

Schleusentor im Schlepptau



HORST BECKER

BRUNSBÜTTEL Aufatmen beim Wasser- und Schifffahrtsamt Brunsbüttel. Gestern wurde das dringend benötigte Ersatztor (Foto, 1420 Tonnen, 46,8 Meter lang, 9,40 Meter breit,

20 Meter hoch) für die Große Nordschleuse in Brunsbüttel aus einer Kieler Werft zurückgeschleppt. Es wird Ende der Woche gegen ein Tor ausgetauscht, das bei einer Havarie

am 20. März schwer beschädigt wurde. Seitdem steht die Kammer für Schiffe nicht mehr zur Verfügung. Das Ersatztor soll Himmelfahrt wieder in Betrieb genommen werden. Bis

Pfingsten sind dann in Brunsbüttel beide Groß-Schleusen im Einsatz, bis die Südkammer geschlossen wird. Dort sollen neue Führungsschienen für die Tore installiert werden. 17